

# Fast so kurz wie Yoko Ono...

## Kurzgeschichten über die BESTE Band der Welt aus dem Hause Anni...

Von Anurtle

### Savin Me... (Oster-Wichtel FF für Lena\_Jones)

Sag es mir! Wer ist dein GOTTGOTT? xDD MUAHAHAHAHA! REINGELEGT! Das tut so guuuuut! Bald vertraut mir echt keiner mehr... Sina reingelegt, dich reingelegt... Und ich hab es genossen! Nein, eigentlich ist es immer die Hölle >.< Wir schreiben so ziemlich jeden Tag und dann muss ich die Klappe halten... DAS IS SCHEIßE SCHWER! Besonders wenn da eine Stelle ist die ich mag... Sowas erzähl ich sonst sofort! >.<

Naja, jedenfalls... HIER IST DIE STORY FÜR DICH, MEIN TWIN! \*abschmus\* \*knutsch\* Hoffe sie dir gefällt dir irgendwie >.< Hab mich damit ziemlich schwer getan >.< LIEB DICH!

-----

Das stetige Tropfen schien von Mal zu Mal lauter zu werden.

*Tropf. Tropf. Tropf.*

Es war nervtötend. Als wäre es in seinem Kopf. Egal worauf er sich konzentrierte, es war einfach nicht zu übertönen.

*Tropf. Tropf. Tropf.*

Als würde es näher kommen.

Sein Atem glich einem Schnauben. Er hatte nicht bemerkt dass er die Luft angehalten hatte. Erst das leichte Schwindelgefühl zeigte ihm, dass er etwas vergessen hatte. Etwas sonst so selbstverständliches. Das tropfende Geräusch hatte ihn zu sehr abgelenkt. So sehr, dass er vergaß zu atmen? Fast hätte er gelacht, aber auch nur fast. Ein leises Rascheln ließ ihn zusammenzucken und für einen Moment verdrängte er tropfende Geräusche und vergessene Atmung aus seinen Gedanken. Er lauschte ungefähr eine Minute, vielleicht auch länger, ob noch etwas folgen würde... doch nichts. Also zurück zum Anfang.

*Tropf. Tropf. Tropf.*

War es wieder lauter geworden? Oder lag es daran, dass er sich so sehr darauf konzentrierte? Und wieso konzentrierte er sich überhaupt darauf? Um nicht wahnsinnig zu werden? Eher weniger; war es doch genau dieses Geräusch, dass in ihm den Drang zum schreien erweckte. Doch seine Kehle war wie zugeschnürt.

*Tropf. Tropf. Tropf.*

Wenn doch wenigstens ein Behälter drunter stehen würde. Dann hätte es sich im Laufe der Zeit verändert. Doch so blieb es bei diesem seltsam klatschenden Geräusch. Kam es aus einem Wasserhahn? Wahrscheinlich. Jedenfalls erschien ihm dies logisch.

*Tropf. Tropf. Tropf.*

Wieder dieses Rascheln, dieses Mal jedoch energischer. Konnte ein Rascheln energischer werden? Er dachte tatsächlich darüber nach und irgendwo in seinem Hinterkopf fragte er sich gleichzeitig ob er nun wirklich wahnsinnig wurde.

"Dirk?"

Der Angesprochene zuckte stark zusammen. Er hatte mit allem gerechnet, aber ganz sicher nicht mit dieser Stimme.

"Alles okay bei dir?"

War dies eine rhetorische Frage? Im Normalfall bestimmt, aber war dies der Normalfall? Nein. Er lachte leicht, gedämpft. Und gleichzeitig schluchzte er. Es war keine gute Idee jetzt loszuheulen, er bekam ohnehin schon schlecht Luft. Und eine verstopfte Nase würde ihm das Atmen sicher nicht erleichtern. Außerdem hatte er keine Taschentücher bei sich - wieder hegte er den Verdacht langsam aber sicher den Verstand zu verlieren. Er kniete auf einem Steinboden in einem muffigen, kalten Raum (vermutlich ein Keller oder eine ähnliche Räumlichkeit), die Hände auf den Rücken gebunden und in seinem Mund steckte ein widerlich schmeckendes Tuch. Noch dazu kam die Augenbinde - vermutlich schwarz - welche ihm die Sicht raubte. Und er dachte daran dass er ein Taschentuch gebrauchen könnte.

"Dirk, sag doch was."

Als er diesen Satz hörte lagen ihm mehrere Schimpfwörter auf der Zunge, wahrscheinlich irgendwo unter dem widerlichen Tuch. Doch er brachte es nur zu einem leicht genervten Stöhnen. Wenigstens hatte das Schluchzen nachgelassen.

"Bist du noch geknebelt? Ich bekomm die scheiß Augenbinde nicht ab!"

Wieder eine so intelligente Frage vom Herrn Urlaub. Was sollte er denn machen? Ja sagen? Nicken? Fast hätte er wieder gelacht, aber mal wieder nur fast.

"Okay... Ich deute das mal als ja."

Kluger Junge.

"Kannst du irgendwelche Geräusche von dir geben? Ich versuch zu dir zu kriechen."

Geräusche... Was denn bitte für Geräusche? Er hatte nur ein Geräusch im Kopf, es hatte sich dort eingebrannt!

*Tropf. Tropf. Tropf.*

Schnell schüttelte er den Kopf und summt leicht. Kurz darauf schien etwas über den Boden zu schleifen, was ihn kurz verstummen ließ.

"Mach weiter."

Er befolgte die Anweisung des Blondes und summt weiter. Hätte man ihm danach gefragt welches Lied es war, er hätte es in diesem Moment nicht beantworten können, selbst ohne Knebel.

Wie hatte Farin es geschafft seinen loszuwerden? Probeweise drückte Bela mit der Zunge gegen das Stück Stoff, versuchte es zu verschieben. Doch dies bereute er sofort als ein Schwall Speichel seine Kehle hinab floß und diesen widerlichen Geschmack nur zu deutlich mit sich trug. Sein Magen rebellierte und während seine Augen sich hinter der Binde weiteten, arbeitete sein Gehirn auf Hochtouren. Würde er nun das große Kotzen bekommen gab es eigentlich nur zwei Möglichkeiten: Ersticken oder Schlucken. Beides nicht sehr angenehm, doch im Notfall würde er wohl eher Möglichkeit B wählen. Immerhin hatte es ihm beim ersten mal essen auch geschmeckt

und irgendwie war es fast noch das selbe. Nein, genau genommen WAR es noch das selbe! Gepaart mit Magensäure, bon appetit!

Doch die Frage war, ob es überhaupt klappen würde mit dem runterschlucken. Seine Speiseröhre wäre in diesem Moment eine Einbahnstraße nach oben, endend in einer Sackgasse. Wenden fast unmöglich. Und für Gegenverkehr kein Platz.

Er versuchte mehrmals tief durchzuatmen um die Übelkeit nieder zu ringen. Ans summen dachte er nicht mehr, das war momentan nebensächlich. Langsam ließ das Gefühl in der Magengegend nach und als es schließlich ganz aufhörte seufzte er erleichtert auf. Das schlurfende Geräusch hatte aufgehört und so summte Bela wieder, wobei es ihm diesmal darum ging sich irgendwie von dem Geschmack abzulenken. Gleichzeitig ließ er seinen Gedankengang noch einmal Revue passieren und musste leicht grinsen als er an die Sackgassen-Einbahnstraße dachte. Sehr logisch.

"Warum grinst du so?"

Das Grinsen gefror auf seinem Gesicht und das Summen blieb ihm im Halse stecken. Er wollte den Blondem - dessen Stimme nun dicht vor ihm war - fragen, woher dieser es wusste, wo er doch eine Augenbinde trug. Doch von ihm kam nur ein gedämpftes "Hmpf?"

Farin schien diese Frage allerdings zu erahnen, denn er sagte: "Ich habe es gefühlt. Eben ging es dir schlecht, deshalb habe ich dich nicht dazu gedrängt weiter zu summen. Ich hatte auch eine Ahnung wo du ungefähr bist, aber ich war mir nicht ganz sicher. Also habe ich gewartet."

Das klang irgendwie... kitschig. Sehr kitschig. Und in diesem Moment stand er auf Kitsch.

Als er eine Berührung an seiner Schulter spürte zuckte er unwillkürlich zurück. "Entschuldige, ich hätte dich vorwarnen sollen. Halt still, ich guck mal ob ich deinen Knebel oder die Augenbinde lösen kann."

Zwar hatte Bela sich beim zweiten Mal darauf vorbereitet, doch er zuckte wieder zusammen als er Farins Wange nun an der eigenen spürte. Sein warmer Atem strich ihm über den Wangenknochen und verursachte einen angenehmen Schauer, begleitet von einer leichten Gänsehaut. "Ich fang mit der Augenbinde an... Keine Angst, ich bekomme das schon irgendwie hin."

Langsam aber sicher verfluchte Bela den Knebel dessen Knoten unangenehm gegen seinen Nacken drückte wenn er den Kopf leicht anhub. Und die Tatsache dass er nicht reden konnte war noch schlimmer.

Etwas warmes, weiches streifte seine Wange und verweilte an der Augenbinde. Dann ein kurzes Kratzen.

Da Farins Hände anscheinend ebenfalls gefesselt waren versuchte er es mit dem Mund. Wieder spürte er etwas warmes, dieses Mal etwas feucht. Wohl die Zunge des Blondem.

"Ich hab es gleich", keuchte der Größere und sein heißer Atem streifte das Gesicht des Drummers, jedenfalls das, was frei lag. Wieder ein leichtes Kratzen und nach einer gefühlten Ewigkeit gelang es Farin einen seiner unteren Eckzähne zwischen das Tuch und Belas Gesicht zu schieben. Sofort biss er sich fest, richtete sich etwas weiter auf und zog das Stück Stoff nach oben.

Es war hell in dem Raum, viel heller als erwartet und so war Bela die ersten Sekunden fast schon geblendet. Seine empfindlichen Augen tränten leicht und er drehte den Kopf schnell weg, wobei dieser gegen Farins Kinn stieß. "Au! Hey, vorsichtig! Alles okay? Kannst du was sehen?"

Bela zögerte seine Antwort - sofern man es so nennen konnte - noch etwas heraus, wartete bis seine Augen sich an das Licht gewöhnt hatten. Erst dann kam ein bestätigender Laut von ihm.

"Okay, das ist gut... Kommt dir etwas bekannt vor?"

Der Blick des Dunkelhaarigen tastete den kleinen Raum ab, suchte etwas vertrautes, doch es gab nix. Es schien wirklich ein Keller oder ähnliches zu sein. Rechts von ihm befand sich ein schmales Fenster, ungefähr in 1,70 m Höhe befand sich die untere Kante des weißen Rahmens. Dicke Gitterstäbe waren von außen angebracht und zerstörten sogleich die grade geschmiedeten Fluchtpläne.

Sein Blick streifte die Wände, suchte etwas, was ihnen helfen konnte. Doch da war nichts, abgesehen von einer anthrazitfarbenen Tür aus Metall und einem-

*Tropf. Tropf. Tropf.*

tropfenden Wasserhahn.

"Dirk?"

Der Kleinere seufzte, was durch den Knebel eher nach einem schweren Stöhnen klang.

"Also nein... Okay, wir müssen deinen Knebel weg bekommen, vielleicht kannst du dann meine Augenbinde entfernen. Und dann kümmern wir uns um die Fesseln."

Ja, momentan war er der Sehende und Farin der Sprechende.

Bela dachte an die drei Affen - nichts sehen, nichts hören, nichts sagen. Er hatte Farin vor einigen Jahren eine komische Skulptur geschenkt die aus eben diesen Affen bestand. Der Blonde war begeistert und hatte sofort erzählt was es damit auf sich hatte... irgendein buddhistischer Gott - Viagra oder so - hatte was damit zu tun.

Und nun waren sie selbst die drei Affen, wie auf dem skurrilen Bild zu 'Männer haben kein Gehirn'. Nur war er es dort der nichts sah und Farin war der, der nicht sprach. Aber Rod-

Der Drummer stockte leicht und ein ungutes Gefühl breitete sich in seine Magen aus. Wo war Rod? Sie hatten sich treffen wollen, ein neuer Videodreh stand an. Farin und er waren zusammen gefahren... Sie waren auf dem Parkplatz... Nein, danach hatten sie das Gebäude betreten, sie waren zu früh dran... Und... Und was? Was war danach geschehen? Bela versuchte sich zu erinnern, doch es war als hätte man seine Erinnerung ab dort gelöscht.

"Okay, ich fang an... Du musst wieder still halten."

Farins Stimme riss ihn aus seinen Gedanken Das Gesicht des Blondens war plötzlich wieder dicht vor seinem eigenen, nur konnte er es dieses Mal sehen. Die leicht geöffneten Lippen, das dunkle Tuch über seinen Augen welches einen starken Kontrast zu den blonden, zerzausten Haaren bildete...

"Halt still", flüsterte der Jüngere noch einmal, bevor dessen Lippen über seine Wange strichen. Leicht, tastend. Er stieß gegen den Knebel und versuchte - wie zuvor bei der Augenbinde - diesen mit den Zähnen zu packen. Doch er rutschte immer wieder ab, der Knebel schien fester zu sitzen. Das Tuch war zwischen die Lippen des Drummers gerutscht und lag nun zwischen diesen, schnitt ihm leicht in die Mundwinkel. Doch das Sprechen erleichterte es ihm nicht.

"Ich versuch es mit dem Knoten."

Farins Atem streifte sein Ohr und ließ ihm wohlige Schauer über den Rücken laufen. Er spürte die Lippen des Blondens in seinem Nacken, unter anderen Umständen sehr erregend. Nein, nicht nur unter anderen Umständen.

Der Drummer kniff die Augen zusammen, versuchte sich zu beruhigen. Ein fester Ruck ließ seinen Kopf förmlich zurück fliegen: "Hm!" Der Größere hatte den Knoten mit den Zähnen gepackt und riss leicht daran, wodurch ihm das Tuch fester ins Fleisch

schnitt. Sicher wäre dieser Anblick für jeden Außenstehenden unbezahlbar, doch er war nunmal kein Außenstehender.

"Wirklich appetitlich ist das Ding nicht. Schmeckt nach 'nem Putzlappen!" Farin war es also auch schon aufgefallen. Hatte sein eigener Knebel besser geschmeckt? Und wieso dachte er schon wieder über so banales Zeug nach? Fast hätte Bela den Kopf geschüttelt, konnte sich aber grade noch zusammenreißen.

"Ich hab es gleich", nuschelte der Blonde und zog wie zum Beweis erneut an dem Knoten. Und tatsächlich spürte Bela kurz darauf die Spannung schwinden und das Tuch löste sich von den aufgerissenen Mundwinkeln.

Sein Kiefer fühlte sich an wie ausgehakt, im ersten Moment wusste er nicht ob er den Mund würde schließen können. Doch als er es versuchte ging es überraschend leicht. "Danke, das ist viel besser... Das Ding hat einfach widerlich geschmeckt."

Der Blonde grinste leicht und legte den Kopf etwas schief. "Das ist dein einziges Problem?" "Nein, nur eines von vielen. Verdammst, wie kommen wir her? Und wo zum Teufel ist Rod?"

Der Jüngere zuckte leicht zusammen und drehte den Kopf leicht, als würde er sich umsehen. "Also ist Rod wirklich nicht hier... Ich hab nur dich gehört und dieses nervige Tröpfeln. Und das letzte woran ich mich erinner... Naja, wir wollten auf die anderen warten, wegen dem Video..."

Was auch immer passiert war, es war ihnen anscheinend fast gleichzeitig zugestoßen. "Vielleicht ein verrückter Fan? Ein Stalker? Elke?" Zwar grinste der Blonde, doch man konnte ihm deutlich ansehen dass er besorgt war. Bela seufzte leicht und rückte etwas näher an den Größeren. "Na komm, ich kümmer mich um deine Augenbinde." Er hatte grade den Kopf etwas in Farins Richtung gereckt als ein metallisches Klicken erklang. Erschrocken fuhr er herum, ebenso wie der Gitarrist.

Das erste was er sah, war - er hätte sich am liebsten die Augen gerieben - ein blau-gelber Clownanzug mit orangefarbenen Puscheln, wie Pennywise ihn im Film *ES* trug. In einer behandschuhten Faust hielt er eine Traube schwebender Luftballons. Und getragen wurde dieser Anzug von... Rod?

"Ey, was ist das für ein Scheiß?!"

*Tropf. Tropf. Tropf.*

*"Dirk!"*

Etwas traf seine Wange und schleuderte ihn zu Boden, alles um ihn herum schien zu verschwimmen...

"Hey, jetzt wach endlich auf!"

Flatternd öffneten sich seine Augen, wurden von einem grellen Licht geblendet. Ein Schatten schob sich davor, Farins Gesicht. "Man, was machst du denn? Ich hätte fast einen Herzinfarkt bekommen!" Langsam konnte er mehr erkennen, die eben noch grellen Flächen entpuppten sich als weiße Kacheln. Er war in einem Badezimmer oder etwas Ähnlichem.

"Was..." Sein Mund fühlte sich taub an und er schmeckte etwas saures... und Blut. Verwirrt sah er in das Gesicht des Blondens.

"Du wolltest nur kurz auf Toilette, aber nach 15 Minuten warst du immer noch nicht zurück. Also wollte ich nach dir gucken. Du hast halb auf der Kloschüssel gelegen und warst weggetreten. Ich hab dir gleich gesagt du solltest zum Arzt gehen!"

Langsam kehrte die Erinnerung zurück: sie hatten ihren Videodreh für heute angesetzt und trotz einer leichten Magen-Darm-Grippe hatte er diesen auch durchziehen wollen.

"Na komm, ich helf dir hoch. Spül dir erstmal den Mund aus, du hast dir auf die Zunge gebissen... Und gekotzt." Der Größere räusperte sich leicht und zog den Drummer auf die Beine. Langsam, vorsichtig führte er ihn zum Waschbecken, dessen Wasserhahn leicht tropfte.

Zittrig drehte Bela das kalte Wasser auf und beugte den Kopf runter. Er hatte nur geträumt... Und in diesen Traum war der Videodreh mit eingeflossen. Der muffige Keller war das Set und sowohl Fesseln als auch Knebel waren sozusagen ihre Outfits.

"Ist bei euch alles okay?" Rods Stimme schien von den Wänden wider zu hallen, obwohl er den Raum noch nichtmal betreten hatte. "Ja, alles okay, Dirk war nur etwas schlecht!", rief Farin zurück, wobei er leicht über den Rücken des Drummers strich. Dieser richtete sich langsam wieder auf und spuckte das Wasser in seinem Mund prustend aus als er den Chilenen in der Tür erblickte. Ja, der Traum kam der Realität wirklich sehr nah...

"Farin, wäre nett wenn du das nächste Mal auf mich wartest. Bist du schonmal mit Schuhen in gefühlter Größe 60 gelaufen?"